

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung

genehmigt

Donnerstag, 21. April 2016; 19.30 Uhr – 20.55 Uhr
Restaurant Rössli, Wahlendorf

Vorsitz: Markus Bucher, Präsident
Protokoll: Christian Bucher
Anwesend: 33 Personen, davon 23 stimmberechtigte Genossenschafter und 10 Gäste
Entschuldigt: Markus Bissig, Markus Lindner, Samuel Schädeli, Christoph Schärner, Martin Schlup, Jacques Ganguin, Judith Monney, Hans Soltermann

Der Präsident, Markus Bucher, begrüsst die Anwesenden an der GV 2016, speziell Martin Frey (WVRB), Kurt Wenger (Gemeindepräsident Meikirch) und Roland Müller (Ing. Büro Müller).

Stimmberechtigt sind die Genossenschafter, welche sich mit den schriftlich zugestellten Stimmausweisen am Eingang ausgewiesen haben. Stellvertretungen sind nur mit schriftlicher Vollmacht möglich.

Beschwerden gegen Beschlüsse der GV sind innert 30 Tagen an den Regierungsstatthalter einzureichen. Die Geschäfte waren während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung Meikirch öffentlich aufgelegt. Die Genossenschafter der WVGM sind am 18.03.2016 schriftlich eingeladen worden. Die Generalversammlung ist zudem im Amtsanzeiger rund um Bern unter Meikirch und Wohlen am 18.03.2016 und 23.03.2016 publiziert worden.

Als Stimmenzähler wird Kurt Reber gewählt. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Traktandum	Was
1. Protokoll der ordentlichen GV vom 27. April 2015	Genehmigung
2. Jahresbericht 2015	Information
3. Rechnungen a) laufende Rechnung 2015 b) Investitionsrechnung 2015	Genehmigung Genehmigung
4. Budget 2016	Information
5. Finanzplan 2017-2022 und Investitionsplan 2017-2022	Information
6. Mittelfristige Investitionsplanung	Information
7. Ersatz DWL Schülerweg Uettligen; Rechnung	Genehmigung
8. Neubau Verbindungsleitung Ortschwaben – Weissenstein 2015/16; Bauherren WVRB und WVGM / Primär-, Sekundärleitungen und Netzoptimierungen: Weissenstein, Panoramaweg, Gehracker	Orientierung
9. Wahlen und Verabschiedungen	
10. Verschiedenes	

1. Protokoll der ordentlichen GV vom 27. April 2015

Das Protokoll der ordentlichen GV vom 27. April 2015 wurde von der Verwaltung am 24. August 2015 als richtig befunden. Es werden keine Ergänzungen oder Änderungen gewünscht. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht 2015 der WVGM war in der Aktenaufgabe einsehbar. Der Geschäftsführer, Kurt Nägeli, erläutert die wichtigsten Punkte aus dem Bericht:

- Die durchgeführten Wasserproben haben gute Ergebnisse geliefert. Die Trinkwasserqualität im Versorgungsgebiet ist gut. Die durchschnittliche Wasserhärte beträgt 20-21 °fH (mittelhartes Wasser). Der durchschnittliche Nitratgehalt liegt bei 27 mg/l.
- Die Anzahl an Wasserzähler ist um 5 Zähler auf total 1'037 angestiegen. Gemäss neusten Erhebungen wurden 4'263 Einwohner mit Trinkwasser versorgt.
- Trotz dem trockenen Jahr 2015 ist die abgegebene Wassermenge auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr geblieben. Total wurden 400'274 m³ Wasser abgegeben.
- Die Konzession für die Quelle im Halenwald läuft Ende 2016 aus. Deshalb wurde die neue Verbindungsleitung Ortschwaben – Weissenstein realisiert. Daneben wurden noch etliche andere bauliche Massnahmen realisiert, um das Versorgungsnetz in einem guten Zustand zu halten.

Markus Bucher fügt folgende Punkte an:

- In den vergangenen Jahren waren die Leckverluste im Versorgungsgebiet immer etwa gleich hoch. Im Jahr 2015 wurde nun das komplette Netz der WVGM auf Lecks überprüft und die gefundenen Lecks behoben. Momentan lassen sich noch keine Aussagen über einen Rückgang der Verluste machen.
- Im letzten Geschäftsjahr wurde das Register mit den Genossenschaffern aktualisiert. Aktuell zählt die WVGM 191 Genossenschaffter.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

3. Rechnungen

a) laufende Rechnung 2015

André Bechler, Gemeindeverwalter von Meikirch, erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die laufende Rechnung des Jahres 2015. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 231'322.32 ab. Der Aufwandüberschuss wurde dem Eigenkapital belastet.

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2015 total Fr 4'214'551.41 wovon das Eigenkapital Fr. 218'966.47 ausmacht.

b) Investitionsrechnung 2015

André Bechler erläutert die Investitionsrechnung 2015. Im Rechnungsjahr wurden Investitionen von total Fr. 737'394.69 getätigt. Darunter fallen insbesondere die DWL Ortschwaben - Weissenstein, der Ringschluss Weissenstein sowie diverse andere Erneuerungen von Druckwasserleitungen und Anlagen. Nach der Berücksichtigung der Anschlussgebühren und Kantonsbeiträgen von Fr. 140'593.99 ergeben sich Nettoinvestitionen von Fr. 596'800.70.

Fred Schmied erkundigt sich nach dem Grund für das Darlehen der WVGM an den WVRB. Martin Frey vom WVRB erläutert, dass damals beim Verkauf des Primärnetzes und der Wasserfassungen der WVGM an den WVRB nicht der ganze Betrag ausbezahlt wurde, sondern ein Teil des Geldes als Darlehen stehen gelassen wurde.

Christian Neuenschwander, Rechnungsrevisor, hat die Rechnung am 17. März 2016 zusammen mit Bernhard Brändli geprüft und empfiehlt die Rechnung zur Genehmigung.

Die Verwaltung beantragt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 231'322.32.

Beschluss:

Die Rechnungen 2015 (laufende Rechnung und Investitionsrechnung) werden einstimmig genehmigt. Der Aufwandüberschuss von Fr. 231'322.32 soll dem Eigenkapital belastet werden.

Markus Bucher dankt André Bechler und Diana Dubov für das Führen der Rechnung sowie den beiden Revisoren für die geleistete Arbeit.

4. Budget 2016

André Bechler stellt das Budget 2016 vor. Es sieht einen Aufwand von Fr. 1'719'000.00 und einen Ertrag von Fr. 1'699'000.00 vor. Der Aufwandüberschuss beträgt Fr. 20'000.00.

Markus Bucher erläutert, dass in den vorangehenden Jahren jeweils viel investiert worden ist. Deshalb haben die Jahresrechnungen der vergangenen Jahre meistens negativ abgeschlossen. Die Investitionen sind jedoch notwendig, um das Sekundärnetz in einem guten Zustand zu erhalten. Aus diesem Grund war auch die Erhöhung des Wasserzinses notwendig. Im Jahr 2016 sollen ebenfalls wieder Investitionen ins Leitungsnetz gemacht werden.

Das Budget liegt in der Kompetenz der Verwaltung und wurde durch diese bereits genehmigt. Das Wort wird nicht verlangt. Das Budget wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

5. Finanzplan 2017-2022 und Investitionsplan 2017-2022

André Bechler erläutert den Finanzplan. Der Finanzplan zeigt einen grösseren Zeitraum als das Budget auf. Bis ins Jahr 2018 sind kleine Defizite budgetiert. Ab 2017 sind jährliche Nettoinvestitionen von Fr. 370'000.00 budgetiert (2016: Fr. 670'000.00). Bei den Investitionen handelt es sich ausschliesslich um Erneuerungen des Sekundärnetzes. Das Eigenkapital ist aufgrund der budgetierten Defizite leicht sinkend. Der Finanzplan basiert auf gleich bleibenden Gebühren.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Finanz- und Investitionsplan 2017-2022 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

6. Mittelfristige Investitionsplanung

Manuel Sutter erläutert die mittelfristige Investitionsplanung. Das Ziel dieser Planung ist es, eine mittel bis langfristige Übersicht (5-10 Jahre) über die anstehenden Investitionen im Sekundärnetz zu erlangen und zu führen. Dafür wurde ein Prozess („Perlen“) erstellt und die anstehenden Investitionen erfasst. Der Prozess der „Perlen“ umfasst folgende Schritte:

1. Beurteilung der zu bearbeitenden Investitionsvorhaben im jeweils aktuellen Jahr sowie evtl. das Erfassen neuer Vorhaben
2. Aktualisieren und ergänzen der definierten Investitionsvorhaben sowie Beschreibung neuer Investitionsvorhaben
3. Aktualisierung der Vorhabenliste
4. Aktualisierung der Investitionsplanung (Finanzen)

Dieser Prozess soll künftig jährlich durchlaufen werden. Neue Erkenntnisse über das Leitungsnetz, Rohrbrüche sowie neue Finanzierungslagen können zu einer neuen Priorisierung der Vorhaben führen. Das Ziel ist es, die jährlichen Mittel von ca. Fr. 400'000.00 zielgerichtet einzusetzen.

Das Wort wird nicht gewünscht. Die mittelfristige Investitionsplanung wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Markus Bucher bedankt sich bei Manuel Suter für den grossen Einsatz für die Erstellung der mittelfristigen Investitionsplanung.

7. Ersatz DWL Schülerweg Uettligen; Rechnung

An der GV 2014 wurde von der Versammlung ein Kredit von Fr. 255'000.00 für den Ersatz der DWL Schülerweg Uettligen genehmigt. Die Arbeiten konnten mittlerweile abgeschlossen werden und die Rechnung liegt vor. Für den Ersatz der DWL entstanden Kosten von Fr. 156'673.30. Die Differenz zur Kostenberechnung ist mit Fr. 98'326.70 sehr gross.

Roland Müller vom Ingenieurbüro Müller erläutert das Zustandekommen der grossen Differenz:

- Die Baumeisterarbeiten wurden viel günstiger durchgeführt als berechnet.
- Die Sanitärarbeiten wurden günstiger durchgeführt als berechnet.
- Die Belagsfläche ist markant kleiner ausgefallen als angenommen.
- Alle Arbeiten sind gut verlaufen, es gab keine grösseren Komplikationen.

Durch den optimalen Verlauf der Bauarbeiten und den günstigen Baumeister sind die effektiven Kosten viel geringer ausgefallen als die im Vorfeld berechneten Kosten. Normalerweise hat das Ingenieurbüro Müller Abweichungen von maximal 10%.

Beschluss:

Die Abrechnung vom Ersatz DWL Schülerweg Uettligen wird einstimmig genehmigt.

Markus Bucher bedankt sich bei Roland Müller für die Erläuterung der Abrechnung sowie für die gute Zusammenarbeit.

8. Neubau Verbindungsleitung Ortschwaben – Weissenstein 2015/16; Bauherren WVRB und WVGM / Primär-, Sekundärleitungen und Netzoptimierungen: Weissenstein, Panorama- weg, Gehracker

Roland Müller erläutert das Projekt der neuen Verbindungsleitung Ortschwaben-Weissenstein. Die WVGM war für alle Sekundärleitungen, welche von der neuen Verbindungsleitung weg führen, verantwortlich. Die Hauptleitung ist Sache des WVRB. Alle Arbeiten konnten termingerecht erledigt werden. Die letzte Massnahme, welche noch ansteht, ist der Druckangleich bei der Leitung vom Gehracker zum Hirschenkreisel an das Versorgungsnetz von Kirchlindach. Die Abschlussrechnung wird momentan erstellt. Es zeichnet sich ab, dass alle Arbeiten im finanziell budgetierten Rahmen abgeschlossen werden konnten.

Martin Frey erläutert, dass seit Februar 2016 die Möglichkeit besteht, Wasser von Kirchlindach nach Meikirch zu pumpen. Aktuell ist zwar die Fassung Halenwald noch in Betrieb, jedoch könnte das Versorgungsgebiet nun auch über die neue DWL versorgt werden.

Die Konzession von der Fassung Halenwald läuft Ende 2016 aus. Spätestens ab Anfang 2017 erfolgt die Versorgung über die neue DWL.

Martin Frey erläutert zusätzlich, dass aktuell die Planungsarbeiten für zwei neue Reservoirs in Wahlendorf sowie ein Stufenpumpwerk in Meikirch am laufen sind. Durch diese baulichen Massnahmen sollen die Druckverhältnisse in Wahlendorf verbessert und die Versorgungssicherheit erhöht werden.

Markus Bucher bedankt sich bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit im Rahmen der neuen DWL. Die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Firmen und Organisationen hat gut funktioniert.

9. Wahlen und Verabschiedungen

Manuel Suter hat per GV 2016 demissioniert und tritt aus der Verwaltung aus. Manuel kam im Jahr 2004 in die Verwaltung der Wasserversorgung Wahlendorf, wo er unter anderem als Kassier und Präsident tätig war. Nach der Zusammenführung mit der Wasserversorgung Meikirch nahm Manuel bei der WVGM Einsitz. Zuletzt war er als Vizepräsident tätig. Manuel war ein Macher. Er hat unter anderem die Website aufgebaut und unterhalten sowie den Prozess der mittelfristigen Investi-

tionsplanung erstellt.

Markus Bucher bedankt sich bei Manuel Suter für den grossen Einsatz zu Gunsten der WVGM und übergibt ihm als Dankeschön ein Geschenk.

Als Nachfolger von Manuel Suter stellt sich Roland Bigler aus Ortschaften zur Wahl. Die Verwaltung schlägt Roland Bigler der Versammlung zur Wahl vor. Markus Bucher fragt die Versammlung an, ob es weitere Kandidaten gibt. Es gibt keine Wortmeldungen.

Wahl:

Roland Bigler wird einstimmig in die Verwaltung der WVGM gewählt und mit Applaus willkommen geheissen. Roland Bigler nimmt die Wahl an.

10. Verschiedenes

Markus Bucher fragt die Versammlung an, ob es Wortmeldungen gibt.

Kurt Wenger, Gemeindepräsident von Meikirch, bedankt sich bei der Verwaltung der WVGM für den Einsatz zu Gunsten der Wasserversorgung. Er ist erfreut über die gute Zusammenarbeit zwischen WVGM und WVRB. Ein Dank geht ebenfalls an Diana Dubov und André Bechler.

Toni Steiner möchte noch ein paar Erläuterungen zu den neuen Wassertarifen.

Markus Bucher erklärt nochmals das Grundprinzip mit dem neuen Modell, welches an der GV 2015 genehmigt wurde. Die WVGM ist sich bewusst, dass es im Jahr 2016 zu diversen Anrufen und Reklamationen im Zusammenhang mit den neuen Wassertarifen kommen wird.

Ruth Graf bedankt sich bei der Verwaltung der WVGM für den Einsatz zu Gunsten einer sicheren und zuverlässigen Wasserversorgung.

Kurt Nägeli weist auf die neuen Vorschriften zur Befüllung von Pools hin. Ab diesem Jahr dürfen Pools nur noch über den normalen Hausanschluss und nicht mehr über Hydranten befüllt werden. Weiter wird darauf hingewiesen, dass Landwirte aus Sicherheitsgründen nur mit Bewilligung Wasser ab Hydrant beziehen dürfen.

Kurt Nägeli bedankt sich bei Markus Bucher für die Ausübung des Präsidentenamtes, sowie bei Diana Dubov und André Bechler für die Rechnungsführung. Ein Dank geht ebenfalls an den WVRB für die gute Zusammenarbeit.

Markus Bucher bedankt sich bei Kurt Nägeli, Diana Dubov, André Bechler, Patrick Matter, dem Ingenieurbüro Müller, Martin Frey, den Revisoren sowie allen Verwaltungsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz zu Gunsten der WVGM.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung und bedankt sich bei allen für die Teilnahme.

Wahlendorf, 21. April 2016/CB